Feigl

Der Volkseinwand

Das suspensive fakultative Referendum auf Antrag des Volkes



Die Arbeit geht der Frage nach der landesverfassungsrechtlichen Zulässigkeit des Volkseinwandes nach. Sie ordnet das in der Schweiz im Bund und in den Kantonen etablierte Instrument, bei dem es sich der Sache nach um ein suspensives fakultatives Referendum auf Antrag des Volkes handelt, in die deutsche Systematik unmittelbarer Sachentscheidungsrechte des Volkes ein. Das Verhältnis von repräsentativer und direkter Demokratie erfährt eine grundlegende Analyse und wird auf seine verfassungsrechtliche Essenz zurückgeführt. Ausgehend davon zeigt die Arbeit auf, dass der verfassungsändernde Landesgesetzgeber weite, aber keine unbegrenzten Gestaltungsspielräume genießt.

Die Arbeit geht der Frage nach der landesverfassungsrechtlichen Zulässigkeit des Volkseinwandes nach. Sie ordnet das in der Schweiz im Bund und in den Kantonen etablierte Instrument, bei dem es sich der Sache nach um ein suspensives fakultatives Referendum auf Antrag des Volkes handelt, in die deutsche Systematik unmittelbarer Sachentscheidungsrechte des Volkes ein. Das Verhältnis von repräsentativer und direkter Demokratie erfährt eine grundlegende Analyse und wird auf seine verfassungsrechtliche Essenz zurückgeführt. Ausgehend davon zeigt die Arbeit auf, dass der verfassungsändernde Landesgesetzgeber weite, aber keine unbegrenzten Gestaltungsspielräume genießt.

109,00 €
101,87 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783756036738
Medium: Buch
ISBN: 978-3-7560-3673-8
Verlag: Nomos Verlags GmbH
Erscheinungstermin: 15.01.2026
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2026
Serie: Baden-Württemberger Schriften zu Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 470 g
Seiten: 327
Format (B x H): 150 x 226 mm

Kundenservice Verlag Dr. Otto Schmidt KG
Neumannstraße 10, 40235 Düsseldorf | kundenservice@otto-schmidt.de | 0221-93738-997 (Inland)